Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post und unsere Landausträger bezogen 1,54 Mk.

Amts -Blatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft Meißen, zu Wilsdruff sowie für das Königliche Forstrentamt zu Tharandt.

für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat

Insertionspreis 15 Pfg. pro fünfgespaltene Korpuszeile. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg.

Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag.

Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß od. der Auftraggeber in Konkurs gerät.

Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Lokalblatt für Wilsdruff

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Hartha bei Gauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lotzen, Miltitz-Roitzschen, Mohorn, Munzig, Neukirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Perne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Seeligstadt, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf Steinbach bei Mohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Ullendorf, Unkersdorf, Weistropp, Wildberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlicher illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Zschunke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Oberlehrer Gärtner, Wilsdruff.

Nr. 83. | Sonnabend, den 18. Juli 1914. | 73. Jahrg.

Sonntag, den 19. u. Montag, den 20. Juli Schützenfest in Wilsdruff.

Amtlicher Teil.

Tetanus-Sera mit den Kontrollnummern: 200—205 aus den Höchster Farbwerken, 81 und 82 aus dem Behringwerk in Marburg sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer **zur Einziehung bestimmt** worden.

Dresden, am 15. Juli 1914.

Ministerium des Innern, II. Abteilung.

Freitag und Sonnabend, den 24. und 25. dieses Monats bleiben die Kanzleiräume der Amtshauptmannschaft wegen Reinigung geschlossen. An beiden Tagen werden nur dringende Sachen erledigt.

Die Bausprechstunde fällt am 25. dieses Monats aus.

Meißen, am 15. Juli 1914.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Während des diesjährigen Schützenfestes ist die **Geschäftszeit im Handelsgewerbe** innerhalb der Stadt für Sonntag, den 19. Juli d. J. von vormittags 10 Uhr bis abends 8 Uhr und des Handelsbetriebs auf dem Festplatze für Sonntag, den 19. und Montag, den 20. Juli d. J. von mittags 1 Uhr bis abend 11 Uhr ausgedehnt worden.

Ausübung des Barbiergewerbes ist am Sonntag, den 19. Juli d. J. bis abends 6 Uhr zulässig.

Wilsdruff, am 15. Juli 1914.

Der Stadtrat.

Massenschüttungen sollen unter Verwendung der Dampfwalze ausgeführt werden, und zwar:

1. auf der Meißen-Kesselsdorfer Straße

vom 15. bis mit 17. Juli auf Abteilung 1, km 1,3—1,6, zwischen Meißen und Siebeneichen,
am 18. Juli auf Abteilung 1, km 4,7—4,8, zwischen Spittewitz und Riemsdorf,
„ 22. „ „ Abteilung 2, km 8,9—9,3, zwischen Ullendorf und Sora,
vom 23. bis mit 25. Juli auf Abteilung 3, km 10,9—11,3, zwischen Sora und Wilsdruff,
„ 27. „ „ 29. „ auf Abteilung 4, km 15,0—15,3, zwischen Wilsdruff und Grumbach,
„ 30. „ „ 1. August auf Abteilung 4, km 17,2—17,5, zwischen Grumbach und Kesselsdorf.

2. auf der Kesselsdorf-Nossener Straße

vom 3. bis mit 5. August auf Abteilung 1, km 3,5—3,8, zwischen Kesselsdorf und Wilsdruff.
„ 6. „ „ 12. „ auf Abteilung 2, km 7,0—7,6, zwischen Limbach und Wilsdruff.
„ 13. „ „ 15. „ auf Abteilung 3, km 12,0—12,5 zwischen Limbach und Tanneberg.

Die Königliche Amtshauptmannschaft Meißen, den 14. Juli 1914. Nr. 755 X.

Inserate werden an Zeitungsausgabetagen nur bis vormittags 11 Uhr für die am Abend erscheinende Nummer angenommen.

Nichtamtlicher Teil.

Denkspruch für Gemüt und Verstand.

Die Gewalt, nicht die Meinung ist die Königin der Welt; aber die Meinung nützt die Gewalt aus.

B. Pascal.

Neues aus aller Welt.

Der König wird am 31. August Leisnig und am 1. September Wurzen besuchen.

Der Kaiser hat die Bildung einer Inspektion des Marineluftfahrwesens angeordnet.

Der neue österreichische Thronfolger Erzherzog Karl Franz Joseph wird nach einer Meldung aus Wien voraussichtlich an den deutschen Kaisermanövern teilnehmen.

Präsident Huerta unterbreitete vorgestern dem Kongreß seine Abdankung und verließ die Stadt Mexiko; Carbajal leistete den Eid als Präsident.

In Dresden fanden am Mittwoch die leichtathletischen Wettkämpfe der sächsischen Landeshochschulen um den Pokal des Königs statt.

Das Physikalische Institut der Universität Leipzig stellte fest, daß der am Dienstag von Oelerich aufgestellte Höhenweltrekord 8000 Meter beträgt.

Die Zahl der an den deutschen Universitäten eingeschriebenen Studierenden beträgt in diesem Sommersemester 60943.

Bei Hirzfelden im Oberelsaß ging ein mit zwei französischen Offizieren besetztes Flugzeug nieder; die Flieger hatten sich verirrt.

Die reichsländische Regierung hat weiteren vier Bürgermeistern wegen nationalistischer Betätigung die Bestätigung versagt.

Die Telefunkenstation Nauen wird in den nächsten Monaten von der Reichspost übernommen und dem öffentlichen Verkehr nutzbar gemacht werden.

Die große Probemobilmachung der britischen Flotte, die in diesem Jahre an Stelle der Manöver stattfindet, nahm am Mittwoch ihren Anfang.

Präsident Poincare reiste in Begleitung des Ministerpräsidenten Viviani um Mitternacht nach Dünkirchen, von wo er sich zu Schiff nach Rußland begeben wird.

Der bei dem Bombenattentat in Serajewo verletzte Oberstleutnant Merizzi ist vollkommen genesen.

Die serbische Regierung bewilligte für ein in Belgrad zu errichtendes Denkmal des verstorbenen russischen Gesandten v. Hartwig 80000 Mk.

Wetteransage der amtlichen sächsischen Landeswetterwarte: Südwestwinde, aufheiternd, etwas wärmer, kein erheblicher Niederschlag.

Aus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem Leserkreise für diese Rubrik nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

Merkblatt für den 17. Juli.

Sonnenaufgang	3^{50}	Monduntergang	3^{29} V.
Sonnenuntergang	8^{13}	Mondaufgang	11^{35} N.

1486 Italienischer Maler Andrea del Sarto in Florenz geb. — 1790 Englischer Nationalökonom Adam Smith gest. — 1897 Mediziner Max Joseph Oertel in München gest. — 1903 Amerikanischer Maler James Mac Neill Whistler in London gest. — 1912 Physiker Henri Poincare in Paris gest.

Merkblatt für den 18. Juli.

Sonnenaufgang	4^{00}	Monduntergang	4^{44} N.
Sonnenuntergang	8^{11}	Mondaufgang	11^{11} N.

1374 Italienischer Dichter Francesco Petrarca gest. — 1721 Französischer Maler Antoine Watteau gest. — 1797 Philosoph Hermann v. Fichte in Jena geb. — 1811 Englischer Romanschriftsteller Thackeray geb. — 1870 Verkündung des Dogmas der päpstlichen Unfehlbarkeit. — 1876 Dichter und Germanist Karl Simrock in Bonn gest.

□ **Die zehn Naturschutzgebote.** Das Schwärmen für die Natur und ihre Schönheiten ist in diesen Sommerwochen allgemein. Aber mit dieser Schwärmerei geht oft Hand in Hand eine recht bedauerliche Nichtachtung, die mit frevelnder Rücksichtslosigkeit oder gar ausgeprägtem Zerstörungssinn gegen die Naturschätze angeht. Diesem Trieb zu steuern, ist das Ziel der folgenden zehn Gebote des Naturschutzes, die der Landesverein für Naturkunde zu Freiburg i. Br. veröffentlicht: 1. Du sollst der Natur, die dich durch ihre Schönheit erfreut, nicht mit Undank lohnen, indem du sie schädigst. 2. Du sollst die Natur nicht durch weggeworfene Blumen, Papier oder sonstige Abfälle verschandeln. 3. Du sollst zur Erinnerung oder für deine Sammlungen von Blumen, Schmetterlingen und dergleichen nur soviel mitnehmen, als du wirklich brauchst. 4. Du sollst keine überflüssigen Sammlungen anlegen, noch von Schmetterlingen, Käfern oder sonst etwas, wenn du dich nicht ernstlich damit beschäftigen willst. 5. Du sollst auf solche Naturseltenheiten, deren Bestand dadurch gefährdet wird, überhaupt verzichten und bedenken, daß sich auch andere daran erfreuen wollen. 6. Du sollst keine Pflanzen mit den Wurzeln ausgraben noch ausreißen. 7. Du sollst von Bäumen und Sträuchern keine Blätter abreißen, sondern sie nötigenfalls mit einem scharfen Messer oder Schere abschneiden. 8. Du sollst beim Pflücken der Blumen darauf achten, daß der Stock nicht beschädigt wird und wenigstens noch einige Blüten daran bleiben. 9. Du sollst die Rinde der Bäume nicht als Stammbuch benutzen. 10. Du sollst Kinder und unverständige Erwachsene zur möglichsten Schonung der Natur anhalten.

— **Landeslotterie.** Am ersten Ziehungstage der zweiten Klasse der 166 Sächsischen Landeslotterie fiel der erste Hauptgewinn von 40000 Mark auf Nr. 11145 in die Kollektionen von Carl Flatau in Leipzig und Eugen Wilhelm in Waldenburg, der zweite Hauptgewinn von 30000 Mark auf Nr. 21542 in die Kollektion von Richard Dittrich in Leipzig-Reudnitz und der Hauptgewinn von 20000 Mark in die Kollektion von Louis Taeuber in Leipzig.

— Der sächsische Waldwirtschaftsverband hat eine **waldwirtschaftliche Beratungsstelle für Privat- und Gemeindewälder in Sachsen** in Dresden-A. 19, Paul Gerhardtstraße 16, gegründet und empfiehlt dieselbe allen Privatwaldbesitzern und Gemeinden angelegentlichst zur Benutzung. Auch wird gebeten, alle wichtigeren Vorkommnisse in wald- und wasserwirtschaftlicher Beziehung dem Verband mitzuteilen.

— **Ermäßigte Fahrt zur Bugra.** In der zweiten Hälfte des Juli hat die Kgl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen wieder einige Sonderzüge eingelegt, die eine Fahrt zur Bugra nach Leipzig zu ermäßigten Fahrpreisen ermöglichen. Auf vielfachen Wunsch werden die Züge an Montagen abgelassen, und zwar verkehren die Sonderzüge am 20. Juli von Chemnitz, Limbach und Burgstädt her, am 27. Juli von Waldheim-Rochlitz her.

— **Großer Volkstag auf der Bugra.** Neben den allwöchentlich am Mittwoch stattfindenden billigen Tagen hat die Ausstellungsleitung jetzt noch große Volkstage eingerichtet, die monatlich zweimal Sonnabends stattfinden sollen. Der Eintrittspreis beträgt an diesem Tage 50 Pf., für Kinder 30 Pf., nach 7 Uhr abends einheitlich 30 Pf. Abends ist jedesmal große elektrische Festbeleuchtung des Geländes. Der erste große Volkstag findet heute Sonnabend (18. Juli) statt.

— **Zeppelinlandung in Meißen.** Für Sonnabend, den 18 Juli, oder Sonntag, den 19. Juli, ist in Meißen eine Landung des Zeppelinluftschiffes „Hansa“ geplant, doch ist die Fahrt und Landung nur dann erst gesichert, wenn die Teilnehmerzahl eine genügende ist. Der Preis der etwa 1½—2stündigen Fahrt soll bei 20 Teilnehmern 70, bei geringerer Teilnehmerzahl aber 100 Mark betragen. Die Richtung der Fahrt wird durch das Wetter bestimmt, doch soll auch auf die Wünsche der Teilnehmer möglichst Rücksicht genommen werden. Die Hauptgeschäftsstelle des „Meißner Tageblattes“ nimmt Anmeldungen für die Fahrt entgegen.

— **Saisonausverkäufe.** Interessenten werden hiermit darauf hingewiesen, daß vom 15. Juli bis 15. August Saisonausverkäufe stattfinden dürfen. Die Dauer eines Ausverkaufs darf einen Zeitraum von zwei Wochen nicht überschreiten. Die Bestimmung des Beginns des Ausverkaufs innerhalb der angegebenen Zeit bleibt dem Verkäufer überlassen. Diese Saisonausverkäufe müssen im ordentlichen Geschäftsverkehre üblich sein und in der Ankündigung als solche bezeichnet werden. Der Anmeldung der Ausverkäufen bei der Behörde bedarf es nicht.

— **Was können die Töchter gebildeter Familien von Nordamerika lernen?** In Nordamerika ist die Krankenpflege der Beruf des gebildeten Mädchens. Viele der Schwestern haben vorher eine höhere Mädchenschule oder ein Gymnasium besucht, darnach die Vorlesungen über Krankenpflege an der Columbia-Universität in Neuyork. Es ist zu wünschen, daß dieses gute Beispiel in Deutschland Nachahmung findet. Die sächsischen staatlichen Pflege- und Erziehungsanstalten mit ihren Ausbildungsstätten in Hubertusburg und seit kurzem in Leipzig-Dösen haben schon vielen tüchtigen Mädchen Gelegenheit geboten, sich eine gesicherte und geachtete Stellung in der Ausübung der Krankenpflege oder der Erziehungsarbeit zu erwerben. Nähere Auskunft gibt das Inserat in der heutigen Nummer unseres Blattes.

— **Zwölf farbige Bilder** aus den Tagen der Kurfürstlichen und Königl. Sächsischen Post 1770 bis 1865. Herausgegeben von Karl Thieme, Geheimer Postrat Großgraupa-

„Wehlmann's Immerbrand“-Heizöfen für Veranden und unterirdische Räume, weil kein massiver Schornstein erforderlich. — Für gärtnerische Räume, weil Tag und Nacht gleichmäßige und feuchte Temperatur (Fig. 5 u. 6, aber mit Wellblechplatte). — Für Werkstätten und Ställe, weil

SLUB Wir führen Wissen. Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF